

[11176.] Die Buchdruckerei

von
Eugen von Sobbe
in
Salzkotten

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur prompten, eleganten und billigsten Herstellung von Werken in occidentalischen und orientalischen Sprachen, sowie auch zur Ausführung aller Accidenz-Arbeiten in geschmackvollster Typographie. Auf Verlangen übernehme ich auch die Besorgung von Papier und Buchbinderarbeiten, sowie gegen billigste Berechnung die Versendung bei mir gedruckter Werke. — Die sorgfältige und umfassende Einrichtung meiner Buchdruckerei setzt mich in den Stand, auch größere Aufträge in kürzester Zeit prompt und billig auszuführen; — Lieferung franco Leipzig, Berlin, Frankfurt, Hamburg etc. Die Correcturen werden entweder hier kostenfrei besorgt, oder franco an die Herren Autoren gesandt, deren Auslagen für Porto ich vergüte. Zahlung bei mir bekannten Geschäften halbjährig, nach Umständen zu jeder Ostermesse. Für alles leiste ich Garantie.

Den Herren Verlegern zur gef. Beachtung empfohlen.

[11177.]

Inserate in den, Ende d. Mts. oder in den ersten Tagen des August bei mir erscheinenden:

Brennglas, Kalender für 1862.

dürften bei einer Auflage von 10,000 Exemplaren den besten Nutzen bringen.

Als Gebühren berechne ich für die durchlaufende Petitzeile nur 2 Ngr. und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Ergebenst

Leipzig, im Juli 1861.

Otto Purfürst.

[11178.]

Inserate

in nachfolgenden, bei mir erscheinenden Zeitungen:

Sächsische Schulzeitung.

(Auflage 1200, p. gesp. Petitiz. 2 Ngr.)

Allgemeine deutsche Lehrerzeitung.

(Auflage 1000, p. gesp. Petitiz. 1½ Ngr.)

Allgemeine landwirthschaftliche Zeitung.

(Auflage 800, p. gesp. Petitiz. 1½ Ngr.)

sind bei dem großen Leserkreise derselben von bedeutender Wirkung. Beilagen werden hierzu ebenfalls angenommen und, wenn sie einen Druckbogen nicht übersteigen, bei jeder Zeitung mit 1½ Ngr. berechnet.

Julius Klinkhardt in Leipzig.

Zur gef. Beachtung!

[11179.]

Badische Schulbote

erscheint seit dem 1. Juli a. c. nicht mehr, worauf ich wiederholt mit der Bemerkung aufmerksam mache, daß fernere Zusendungen von Recensions-Exemplaren unter Portoberechnung zurückgehen werden.

Pforzheim, den 4. Juli 1861.

J. M. Flammer. (W. Behrens.)

Zu literarischen Ankündigungen

[11180.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften:

Deutsche Allgemeine Zeitung. (Täglich 1 Nummer.) Die Zeile 2 Ngr.

Blätter für literarische Unterhaltung. (Wöchentlich 1 Nummer.) Die Zeile 2½ Ngr.

Deutsches Museum. (Wöchentlich 1 Nummer.) Die Zeile 2½ Ngr.

(Besondere Beilagen zu letztern zwei Zeitschriften gegen Vergütung von je 3 Ngr.)

Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. Die Zeile 2½ Ngr.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 1 Ngr. für das Tausend.)

Bibliographisches Central-Organ für Linguistik und orientalische Literatur. (Vierteljährlich 1 Hft.) Die Zeile 2½ Ngr.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 3 Ngr.)

Bibliografia polska. (Monatlich 1 Nummer.) Die Zeile 2 Ngr.

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon. (Monatlich 2 Hefte.) Die Zeile 4 Ngr.

Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. (Monatlich 1 Hft.) Die Zeile 4 Ngr.

Staats-Lexikon von Rotteck und Welcker. (Monatlich 2 Hefte.) Die Zeile 3 Ngr.

(Besondere Beilagen zu letztern zwei Werken gegen Vergütung von je 1 Ngr. für das Tausend.)

Illustriertes Haus- und Familien-Lexikon. (Monatlich 2 Hefte.) Die Zeile 4 Ngr.

Ich stelle alle Inserate (außer beim Central-Anzeiger) in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12½% bei 12—30 Ngr., von 25% bei 31 Ngr. und darüber. Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung erfolgt außerdem jeder dritte Abdruck eines Inserats gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

[11181.]

Ankündigungen

aller Art finden in der in meinem Verlage seit 11 Jahren erscheinenden Zeitschrift:

Die Biene.

die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung, indem dieses aller 10 Tage erscheinende Blatt eine Auflage von 6000 Expl. hat und nahe an 5000 Postabonnenten zählt. — Insertionsgebühren (exklusive der k. k. Aerartare von 6 Ngr.): 1½ Ngr. für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Neutitschein in Mähren.

J. N. Enders.

[11182.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die seit Decbr. v. J. wöchentlich dreimal in unserem Verlage erscheinende

Lüneburger Zeitung.

Ins.-Gebühr pro dreigespaltene Petitzeile 6 Ngr. — 600 Prospective mit unserer Firma legen wir gratis bei.

Engel's Buchh. in Lüneburg.

[11183.]

Inserate

für den

Oesterreichischen Schulboten.

Inserate für den Schulboten haben bisher die günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auflage von 2000 Expl. unter den Volksschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 1½ Ngr.

Wien, 1861.

L. W. Seidel & Sohn.

[11184.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. Jahres in meinem Verlage pro 1862 in Octavformat erscheinenden Kalender:

Der Bote.

Vollskalender für alle Stände.

Auflage 28,000.

Allgemeiner Hauskalender

für alle Stände.

Auflage 38,000.

Trotz der alljährlich gestiegenen Auflagen der Kalender berechne ich noch den alten Insertionspreis, nämlich für die durchlaufende Zeile Petit oder deren Raum im Boten nur 6 Ngr., im Hauskalender nur 10 Ngr., und verpflichte mich zugleich, die Inserate in die etwa noch erscheinenden Auflagen, welcher Fall in den letzten Jahren regelmäßig eingetreten ist, ohne eine weitere Berechnung aufzunehmen.

Inserate bitte mir bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern und größeren Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Changeinserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, im Juni 1861.

Carl Flemming.

[11185.]

Zu Inseraten

empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden Kalender pro 1862 unter dem Titel:

Illustriertes**Oesterreichischer Reichs-Bote.**

(Auflage 25,000.)

Da von diesem Kalender an die Abonnenten der Zeitschrift „die Biene“ allein 6000 Exemplare gratis verabsolgt werden, und die übrige Auflage in allen Kronländern der oesterreichischen Monarchie große Verbreitung findet, so ist der Erfolg schon zum Vorhinein ein gesicherter.

Ich berechne die ganze Blattseite in Hochquart mit 6 Ngr.,

die halbe do. mit 3 Ngr.,

die viertel do. mit 1 Ngr. 20 Ngr.

exklusive der k. k. Insertionsstare von 6 Ngr. für jedes einzelne Inserat.

Aufzunehmende Anzeigen müssen sich längstens bis zu Ende Juli in meinen Händen befinden.

Neutitschein, den 30. Juni 1861.

J. N. Enders.